Zeitschrift: St. Galler Jahresmappe

Band: 35 (1932)

Rubrik: Schreibmappe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Moderne weibliche Erziehung.

Umrauscht von Waldeinsamkeit träumt tief unten im Herzen Englands ein schlichtes Landhaus von der verjüngten Zukunft des Britischen Reiches. Rein äusserlich unterscheidet es sich kaum von den benachbarten Landsitzen der Lords. Verwundert aber schütteln die Schatten einer alten Tradition, deren Wurzeln bis in die Tudorzeit hinabreichen, die gepuderten Perücken ob des seltsamen Lebens junger Mädchen, das auf diesen Rasenplätzen seine Zelte aufgeschlagen hat. Graue Pyramiden aus grober Zeltleinwand stehen im Halbkreis hier auf dieser, dort auf jener grünen Fläche. Und in ihren schmalen Leibern befinden sich, sauber und ordentlich, die Schlaf- und Wohnstätten junger Mädchen, harte, graue, zusammenklappbare Feldsofas, braune Holzständer für Kleider - und ein Fussboden von schwarzer Erde. Wir sind in Foxlease, dem chief-camp der Girl Guides, dem Mittelpunkte der (weiblichen) englischen Jugendbewegung. Die Girl Guides! In das Gesicht Englands graben sie einen ebenso markanten wie unauslöschbaren Zug. Nicht nur, dass sie in ihrer schmucken blauen Pfadfindertracht einem überall in den Strassen Londons und an den Saaltüren grosser Meetings begegnen. Ihre Organisation ist ebenso wie die der Boy Scouts, ihrer männlichen Kameraden, ein nationaler Pfeiler des Weltreiches. Und tief lässt Foxlease in das innere Leben der englischen Jugendbewegung blicken.

Körperliche Abhärtung, Sauberkeit, Schlichtheit ist das äussere Gepräge des Camp. Aus allen Teilen des Empire kommen im Sommer die Girls mit ihren Zeltbahnen hierher, um im gemeinsamen Exerzieren, Wandern, Schwimmen, Handarbeiten sich zu erholen und Bande der Freundschaft zwischen der jungen Generation von Dominions und Mutterland zu knüpfen. Mädchen zwischen 11 und 27 bis 30 Jahren nehmen

lachend die Strapazen der weiten Reise auf sich und freuen sich, wochenlang unter dem Sternenhimmel von Foxlease kampieren zu können. Die Tochter des Lords und die des Londoner Hafenarbeiters schlafen hier unter einem Zelt.

Herrliche Rosenanlagen lachen zwischen den grünen Rasenflächen mit den grauen Zelten. Abgetakelt liegt da ein Lawn-Tennisplatz. Dort aber schimmert im silberigen Nass das grosse Schwimmbassin, der Stolz von Foxlease. Und nicht weit davon liegt die geräumige, saubere Baracke mit Wasserleitung und Wannenbädern, in der allmorgendlich die Zeltbewohnerinnen mit Blechschüsseln zum Waschen antreten. Eine andere Baracke dient als Vorratskammer; reihenweise sind hier die Weissbrote aufgestapelt, auf weissen Bords liegen die Konservenbüchsen und die Butterpakete. Aus dem benachbarten Dorfe wird alles besorgt, gemeinsam verwaltet, gemeinsam angerichtet. Eine von Ordnung blinkende, Gemeinschaftsgeist ververratende Häuslichkeit.

Die Weisheit Spaniens in Sprichwörtern.

(Übersetzt.)

Wer spricht, sät. Wer zuhört, erntet.

Verzweiflung bessert nichts.

Die Moral ist die Hygiene der Seele.

Die Liebe ist ein Tyrann, der für niemanden Gnade hat.

Die Not gebiert das Talent.

Wer sich in vielen Dingen schätzt, kennt sich wenig.

Der beste Ratgeber ist die Erfahrung, aber — sie kommt immer zu spät.



Spezialgeschäft für aparte Geschenke in reich geschliffenem Kristall fein bemaltem Porzellan, moderner Keramik



24. Sonntag

25. Montag

26. Dienstag

27. Mittwoch

29. Freitag

30. Samstag

28. Donnerstag

ALBIN HESS

ST. GALLEN

SCHUTZENGASSE 8 TELEPHON NR. 131 GEGRÜNDET 1888

> Vornehme Herren≈Schneiderei

STETER EINGANG

DER NEUESTEN ENGLISCHEN STOFFE

R. HALTER-WEBER

zum Baumwollbaum

ST. GALLEN · MULTERGASSE NR. 5

Telephon Nummer 3074

STRUMPF-SPEZIALGESCHÄFT



Reichhaltige Auswahl

in Wolle · Strick- und

Häkel-Garnen

Arbeitshefte • Watte

Lorraine-Garne und

Nähfaden

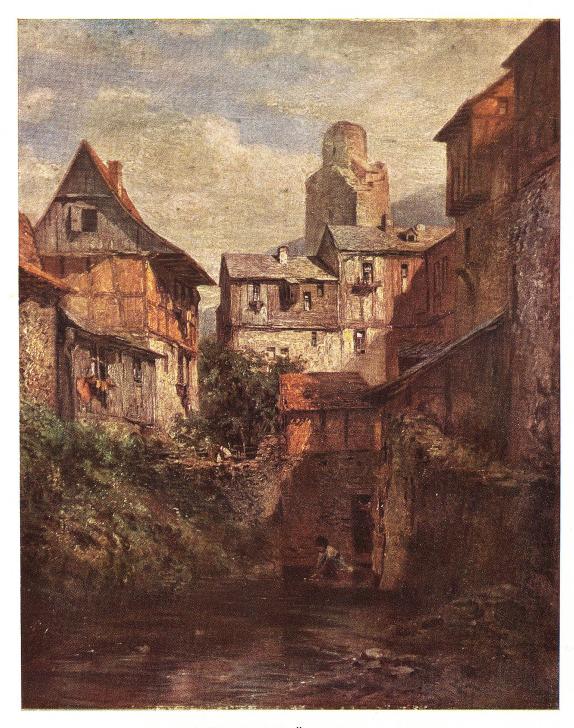


Goldleisten und Rahmenfabrik Einrahmungsgeschäft

E. Keller & Co. St. Gallen-Ost

Tramhaltstelle (3) Dianastrasse Telephon 1115

Bilder-Einrahmungen Plakat-Einrahmungen
Porträtsrahmen Tapetenleisten Fenstergalerien
Spiegel Reinigung alter Stiche Neuvergoldung
alter Rahmen



TAUNUS-STÄDTCHEN

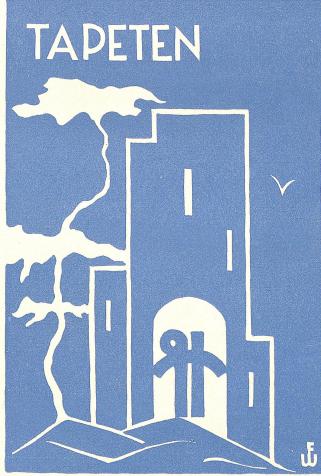
Gemälde von Anton Burger in der Ed. Sturzenegger'schen (jetzt städtischen) Sammlung



MAI



- 1. Sonntag
- 2. Montag
- 3. Dienstag
- 4. Mittwody
- 5. Donnerstag (Ruffahrt)
- 6. Freitag
- 7. Samstag
- 8. Sonntag
- 9. Montag
- 10. Dienstag
- 11. Mittwoch
- 12. Donnerstag
- 13. Freitag
- 14. Samstag
- 15. Sonntag (Pfingstsonntag)
- 16. Montag (Pfingstmontag)
- 17. Dienstag
- 18. Mittwody
- 19. Donnerstag
- 20. Freitag
- 21. Samstag
- 22. Sonntag
- 23. Montag
- 24. Dienstag
- 25. Mittwody
- 26. Donnerstag (Fronleichnam)
- 27. Freitag
- 28. Samstag
- 29. Sonntag
- 30. Montag
- 31. Dienstag

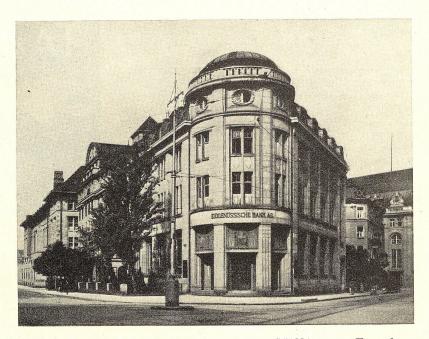


R. HEUSSER

WEBERGASSE 8 ST. GALLEN

EIGENES TAPEZIERERPERSONAL

Eidgenössische Bank A-G St. Gallen



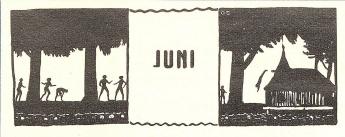
Aktienkapital und Reserven 130 Millionen Franken Sitze in Zürich, Basel, Bern, Genf, La Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey

Entgegennahme von Geldern auf Obligationen

Einlage-Hefte - Depot-Konto - Konto-Korrent

Vorschussgeschäfte - Vermittlung von Kapitalanlagen - Durchführung von Börsen-Aufträgen

Vermögens - Verwaltung - Tresor - Vermietung
und alle übrigen Handelsbank - Geschäfte



- 1. Mittwoch
- 2. Donnerstag
- 3. Freitag
- 4. Samstag
- 5. Sonntag
- 6. Montag
- 7. Dienstag
- 8. Mittwoch
- 9. Donnerstag
- 10. Freitag
- 11. Samstag
- 12. Sonntag
- 13. Montag
- 14. Dienstag
- 15. Mittwoch
- 16. Donnerstag
- 17. Freitag
- 18. Samstag
- 19. Sonntag
- 20. Montag
- 21. Dienstag
- 22. Mittwoch
- 23. Donnerstag
- 24. Freitag
- 25. Samstag
- 26. Sonntag
- 27. Montag
- 28. Dienstag
- 29. Mittwoch
- 30. Donnerstag

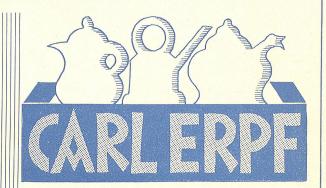


Bierbrauerei

Schützengarten

A-G St. Gallen

Helle und dunkle Biere nur in erstklassiger Qualität



TELEPHON NUMMER 20.34 • GEGRÜNDET 1894 ST. GALLEN • LANGGASSE 3a

VERNICKLUNGSANSTALT

Vernicklung Schwere Versilberung

von abgenützten Essbestecken. Haushaltungs - Gegenständen, Bau - Fournituren, Reitartikeln, Velos etc. Vergolden, Versmessingen, Verkupfern, Oxysdieren und Färben von Metallwaren. Verchromen von Messern etc. Goldvernieren von Leuchtern etc.